Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 12 (1905)

Heft: 3

Artikel: Aus dem Kt. Aargau

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-525312

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Rus dem Kt. Rargan.

6. Laxation behufs Wahlfähigkeit.

Auf ben Bericht und Artrag bes Erziehungsrates hat ber Regierungsrat in Revision des § 23 des Reglements über die Erteilung der Bahlfähigfeit an Lehrer und Lehrerinnen ber Gemeindeschulen und ber Fortbildungsschulen unterm 8. Juni 1903 beschlossen: § 23 lit. a, b und c des Reglements wird also abgeandert:

a) Die Besamtnote "genügenb" (3) erhält, wer als Gesamtsumme höchstens 27 (23-27) hat:

b) die Gesamtnote "gut" (2) erhält, wer als Gesamtsumme bochftens 22 (14-22) hat;

c) die Gefamtnote "fehr gut" (1) erhält, wer als Gefamtsumme höchstens 13 (9-13) hat.

7. Erftellung der Lehrmittel.

In Ausführung von § 23 bes Lehrplanes für die Bezirksichuten vom 15. Marg 1902 murbe auf Grund der Borlage ter aus Fachlehrern ber Bezirfsschulen zusammengeseten neungliedrigen Lehrmittel=Rommis= fion mit Genehmigung bes Regierungsrates ein neues Berzeichnis ber individuellen Lehrmittel für die aargauischen Bezirtsschulen berausgeg ben.

8. Stellungnahme der Schule bei Ausbruch von Kinderkrankheiten.

Auf die Anregung eines Begirtofculrates, es mochte die Ergiehunge = behörde den Schulpflegen Weisung erteilen, wie fie fich beim Ausbruch von anftedenben Kinderfrantheiten zu verhalten, refp. was fie in vortommenden Fallen vorzutehren haben, wurde geantwortet: Um 4. Mai 1877 habe die Erziehungs-Direttion die Weisung an die Schulpflegen erteilt, beim Gintritt von Epiden ien unter ben Schultindern fei sosort bas Gutachten bes betreffenten Bezirtsarztes ober feines Stellvertretere einzuholen, und nur geftütt auf beffen Ergebnis fei bie Schule gu ichließen ober wieder zu öffnen. Es murbe bes Weitern mitgeteilt, baß gemäß Rreisschreiben bes Erziehungsrates vom 27. August 1879 Schuleinstellungen, veranlaßt durch Epidemien oder andere höhere Gewalt, nicht von ben gesetlichen 10 Wochen Ferien in Abgug gu bringen feien.

9. Sind Lehramtskandidaten schon als Tehrer mählbar?

Weil in ben letten Jahren Wahlen von angebenden Lehramtstandidaten immer häufiger und zeitlich fruher vorgenommen murben, nahm bie Erziehungs-Direttion Beranlaffung, die Frage, ob noch nicht patentierte Behramts= fandidaten an Lehrstellen gewählt werden dürfen, dem Erziehungerate zum Entscheibe vorzulegen. Diefer, bat am 21. November 1903 in Erwägung ber babei in Betracht fommenben Momente beschloffen:

1. Ceminarzöglinge follen vor ihrer Patentierung nicht zur Wahl als (Lehrerin) zugelassen resp. prasentiert werden, allfällig auf solche

gefallene Wahlen find nicht zu genehmigen.

2. Den Schulbehörden ber Gemeinden bleibt es unbenommen, fich mit ben Schülern (Schülerinnen) ber vierten Seminartlaffe betreffs fpaterer Lebernahme von vafanten Lehrstellen in Beziehung zu fegen; jedoch durfen lettere vor ihrer Patentierung sich nict an vokante Lehrstellen anmelben, noch an folde gewählt nerben.

10. Kann die Erziehungsbehörde auf Wunsch der Kirchenspuode für Soulen mit mehrheitlich protestantischen Soulkindern das Auswendiglernen und Einüben einer kleinen Anzahl protestantischer

Rirdenlieder obligatorisch erklären?

Die reformierte Synobe reichte behufs beffere Pflege bes Rirchengesanges in ber Boltsschule ber Erziehungs-Direktion das Gesuch ein:

1. Es möckte zur Hebung des Kirchengesanges in das neue Gesanglehrmittel für die Schulen des Aargaus eine passende Anzahl zweis eventuell dreisstimmige Kirchenlieder aufgenommen werden; sodann wird 2. der Wunsch aussgesprochen, die Erziehungs-Direktion möckte versügen, daß für die Schulen des protestantischen Landesteils, beziehungsweise wo protestantische Kinder die Mehrzahl bilden, in gleicher Weise, wie es mit je vier Volksliedern geschehe, jedes Jahr wenigstens ein Kirchenlied in zweistimmigem Satz nach Text und Melodie zum Auswendiglernen obligatorisch erklärt werden.

Der Erziehungsrat hat in Sachen befunden: Die in vierstimmigem Sat im resormierten Kirchengesangbuch enthaltenen Lieder sind zweistimmig nicht gut sangbar, sie müßten sur Schulzwecke noch besonders arrangiert werden. Trothem werden in vielen resormierten Schulen des Kantons aus eigener Initiative der Lehrer, oder auf Veranlassung der betreffenden Geistlichen oder Kirchenpslegen, von den Lehren Kirchenlieder eingeübt und gesungen, obschon der Lehrplan von Kirchenliedern nichts sagt. Die Erziehungsbehörden haben hiegegen nichts einzuwenden.

Gegenüber dem gestellten Begehren, die Einübung solcher Kirchenlieder vorzuschreiben, ist jedoch vom prinzipiellen Standpunkt aus zu erstlären, daß die Erfüllung ds von der Synode gestellten Wuniches offenbar gegen den Grundsatz der konfessionslosen Schule verstößt und die staatlichen Behörden es daher der Kirche und ihren Organen überlassen müssen, in Sachen das Geeignete vorzusehren. Es ist der Vorstand der reformierten Synode in diesem Sinne verständigt worden.

### 11. Sibt es ein neues Soulgefet ?

Die Schulgesetheratungen wurden vom Erziehungsrate in einer größeren Zahl von Situngen fortgesett; der aus der zweiten und dritten Lesung hervorgegangene Entwurf kann demnächst dem Regierungsrate zur weitern Behandlung vorgelegt werden.



### Literatur.

1. Die "Allgemeine Anndschau" (Herausgeber Dr. Armin Raufen in München) bietet auch in ber Rr. 2 bes neuen Jahrgangs einen außerorbentlich abwechslungsreichen Stoff. Dr. jur. Brüning richtet an ber hand unwiderleglicher statistischer Zahlen eine eindringliche Mahnung an die Katholiken in Baden ("Ronfession und höhere Schulen in Baben"). Landgericterat Rif verbreitet sich in sehr interessanten Ausführungen über "Ordentliche Gerichte und Sondergerichte". Frig Rienkemper behandelt außer dem Minifterwechsel in Defterreich hauptsächlich die Krisis in Rußland, welche durch den Fall Port Arthurs noch bedenklicher geworden ift. Hermann Ruhn (Paris) behandelt eingehend ben Fall Syveton und bespricht babei ein historisches Werk Spvetons über die Zeit von Deutschlands größter Schmach, als protestantische Fürsten im Solbe Frankreichs gegen ben Raifer ftanben. Der Artifel ift febr lefenswert. Beter Wirt (Bruffel) behandelt "die Lage in Belgien". Pfarrer Barnickel legt feine bemerkenswerten Unfichten über "Berficherungsmefen und Boltsmohlfahrt" nieber. Weigl erörtert in ruhiger und magvoller Form "bie perfonliche und allgemeine Bedeutung der Mäßigfeit". Dr. Berfen verteidigt "Scherls Pramiensparspftem". Eine Plauderei von Ferd. Gruner über "Wiener humor" wird viele Freunde finden. Die üblichen fleinen Sparten find gut besetzt. Biesendorfer bietet ein ftimmungevolles Gebicht "Friedhofsschnee".

# Die Musiklehrerstelle in Altdorf

ist neu zu besetzen. Jahresgehalt fix Fr. 2300 - 2800. Gelegenheit zum Privat-Unterricht und Direktion in Vereinen. Verpflichtungen: Gesangs-Unterricht an Kartons- und Gemeindeschulen, Musik-Unterricht, Leitung und Instruktion des Kirchengesanges und des Kirchenorchesters.

Bewerber, die sich über Befähigung für Vokal- und Instrumentallehre ausweisen können, sind eingeladen, unter Beilage von Zeugnissen sich zu melden beim

Gemeindepräsidium Altdorf.

### Restauflage!! Ausverkauf!!

"Die Poetische Nationalliteratur der deutschen Saweiz."

Mufterftude aus ben Dichtungen ber beften ichweizerischen Schriftsteller, von Haller bis auf die Gegenwart, mit biographischen und fritischen Einleitungen, vier starke Bande, groß Oftav (2522 Seiten), Die ersten brei Bande bearbeitet von Dr. Robert Weber, ter vierte von Prof. Dr. Honegger, wird ausverkauft, unt zwar zum enorm billigen Preis von nur Fr. 5. — (früherer Labenpreis Fr. 33. -. ) Gold jepreßte Leinwandruden für alle vier Bande zusammen Fr. 1. 20. Ein wirkliches Rationalwert, die Zierde jeder Bibliothek wird hier ben herren Behrern, Inftituten und Seminarien ju febr vorteilhaftem Preife angeboten. Dan bestelle bei:

B. Bogel, im Hotel "Cafino" in Zollikon bei Zürich.

Soeben ift fomplett geworden und burch alle Buchhandlungen zu beziehen die vierte Auflage von A. Hartleben's

Polks=Atlas enthaltend 72 Karten in 100 Karten-seiten. Eroß-Folio-Format mit erläu-

Bollftandig in genau 20 Bieferungen, enthaltend 100 Rartenseiten. register. Jebe Lieferung toftet 70 Cts. Monatlich zwei Lieferungen.

Auch in elegantem dauerhaftem Kalbfranzband gebunden Fr. 16. 70.

A. Bartlebens Verlag in Wien.

# Georg Meyer & Kienast

Bahnhofplatz Zürich.

Photographische Artikel.

Das Photographieren ist leicht zu erlernen.

Unterricht gratis ~ Katalog gratis.

### Apparate in allen Preislagen:

Camera "Gnom" für Bilder von 41/1×6 cm Fr. 3.75

Brownie-Kodak I . für Bilder  $6\times6^{1/2}$  cm Fr. 6. — Klapp-Taschen-Kodak .  $6\times9$ **,, ,, 53.** 50

## Briefkasten der Redaktion.

- 1. Demnächst folgen: Die Stellung bes Lehrers gur Befundheitspflege von Ergiehungerat Dr. Müller- Bengiger. - Schulspaziergange von Lehrer &. 28. in St. P. - Die Religion muß ben Lehrer und die Schule beherrichen.
- 2. Poefie und Schule von Stiftsbekan P. Maurus Carnot ist im 1. Teile ichon gefett, aber Raummangels wegen verschoben.